

16 Feuerwehren tagten in Ottenschlag

Ottenschlag: Das Abschnittsfeuerwehrkommando Ottenschlag lud am 31.03.2017 die Führungskräfte der 16 Feuerwehren zur alljährlichen Kommandantentagung ein. Abschnittskommandant Brandrat Willi Renner präsentierte eindrucksvolle Statistiken und ließ gemeinsam mit den Abschnittssachbearbeitern das Jahr 2016 Revue passieren.

Zu Beginn der Tagung war es Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Willi Renner eine große Freude die Ehrengäste wie Bürgermeisterin Christa Jager und Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. Brandrat Karl Kainrath zu begrüßen. Einen herzlichen Gruß richtete er auch an Verwaltungsinspektor Erwin Schnait, Abschnittsbrandinspektor Christian Hobel, an alle Abschnittssachbearbeiter und die Abordnungen der 16 Abschnittsfeuerwehren.

Nach einer Gedenkminute für alle im Jahr 2016 verstorbenen Feuerwehrkameraden richtete Bürgermeisterin Christa Jager ihre Grußworte an die Tagungsteilnehmer. Sie dankte den Feuerwehrmitgliedern für ihren freiwilligen Einsatz und lobte die hohe Einsatzbereitschaft. „Mancherorts ist es um die Freiwilligkeit in der Gesellschaft nicht gerade rosig bestellt. Glücklicherweise trifft das aber nicht auf die Feuerwehren zu“, freute sich Jager zum Abschluss ihrer Ansprache.

Brandrat Renner bedankte sich bei Bürgermeisterin Christa Jager für ihre netten Grußworte und schloss mit seinem Bericht über das abgelaufene Jahr 2016 an.

Er erwähnte die wichtigsten Tätigkeiten, Schulungen und Einsätze im Jahr 2016 und präsentierte dazu imposante Zahlenstatistiken.

Die 16 Feuerwehren des Feuerwehrabschnittes Ottenschlag wurden im Jahr 2016 (Zahlen in Klammer von 2015) zu 49 (29) Brandeinsätzen, 6 (9) Fehlalarmierungen, 74 (63) Brandsicherheitswachen und 378 (370) Technischen Einsätze gerufen.

Insgesamt waren somit 507 Einsätze zu bewältigen wobei 3.187 Mitgliedern genau 10.650 Stunden im Einsatz standen.

Addiert man zu den Einsatzzahlen noch die Ausbildungsstunden, die Übungsstunden und alle sonstigen Tätigkeiten für das Feuerwehrwesen, so ergibt sich eine beeindruckende **Gesamtanzahl von 2.450 Tätigkeiten mit 14.963 Mitgliedern und 69.819 geleisteten Stunden.**

Nach den fast unglaublichen Zahlen im Bericht des Abschnittskommandanten legte VI Erwin Schnait die positiven Zahlen der Kassaführung offen. Die Zahlen wurden von HBI Franz Steiniger und OBI Norbert Klaffel gründlich geprüft und für in Ordnung befunden. Nach der Entlastung des Verwalters wurde statt HBI Steiniger noch OBI Kurt Hellerschmied als neuer Kassaprüfer bestellt.

Anschließend präsentierten die Abschnittssachbearbeiter ihre Tätigkeiten und Neuigkeiten im jeweiligen Sachgebiet.

Den Beginn machte OBI Michael Renner mit einem kurzen Einblick in das Sachgebiet Nachrichtendienst. Er berichtete von den Funkübungen im Abschnitt und gratulierte den erfolgreichen Teilnehmern des Funkleistungsbewerbes. Als Zugskommandant des Katastrophenhilfszuges erzählte er noch über die Bereitschaftsübung im Bezirk Waidhofen/Thaya.

HBM Thomas Fichtinger (Sachgebiet: Gefährliche Stoffe) zeigte die neuen Gefahren von alternativen Fahrzeugantriebstechniken auf. „Wasserstoff- und Elektroautos bzw. Hochdrucksysteme werden uns Feuerwehren in Zukunft noch vor große Herausforderungen stellen“ merkte Fichtinger zum Abschluss an.

Im Sachgebiet Ausbildung stellte FT Walter Trachsler die neue Ausbildung zum Truppmann vor. Er erläuterte kurz die einzelnen Stationen und dankte für die Zusammenarbeit.

ABI Christian Hobel präsentierte die Tätigkeiten im Sachgebiet Fahrzeug- und Gerätedienst und berichtete über die Einsatzmaschinistenausbildung.

Heinrich Rumpold übernahm im Jahr 2016 das bislang unbesetzte Sachgebiet „Vorbeugender Brandschutz“ und stellt in Zukunft den Feuerwehren sein umfangreiches Wissen zur Verfügung.

FT Florian Rehberger informierte die Teilnehmer über Neuigkeiten im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und dankte für die gute Zusammenarbeit. Als besonderen Höhepunkt konnte er die neue Abschnitts-Homepage präsentieren. Der Bericht über einen Fotoworkshop, eine Schulung sowie die Statistiken und Zugriffe zur AFK Homepage rundeten seinen Vortrag ab.

Aufgrund beruflicher bzw. privater Gründe waren die Abschnittssachbearbeiter Paul Schulmeister (Wasserdienst), Martin Wagner (Atemschutz), Manfred Fischer (Feuerwehrmedizinischer Dienst) und Martin Bromnik (Feuerwehrjugend) entschuldigt. BR Renner bzw. ABI Hobel berichteten in Vertretung über die Aktivitäten im jeweiligen Sachgebiet.

Abschnittskommandant Renner bedankte sich bei den Sachbearbeitern für ihren großen Einsatz im jeweiligen Sachgebiet und für die gute Zusammenarbeit. Mit einer kurzen Vorschau auf die diesjährige Bewerbungssaison und die Abschnittsbewerbe in Bad Traunstein übergab Renner das Wort an den Bezirkskommandanten Stv. Karl Kainrath.

Brandrat Kainrath dankte in einer sehr kurzweiligen Rede dem gesamten Abschnitt Ottenschlag für die hervorragende Arbeit und die persönliche Freundschaft. Er lobte die Sachbearbeiter für ihr Engagement und freute sich bereits auf seinen nächsten Besuch im Abschnitt Ottenschlag.

Mit dem Feuerwehrgruß „ Gut Wehr“ schloss Abschnittskommandant Willi Renner gegen 21:30 Uhr die Tagung.